



Liebe Betty! Ich will Ihnen
 gleich schreiben für Herrn von
 - Hofmann nachkommen damit,
 nicht fraglos werden, sondern
 in dem, Sie nur in bester
 ist ich mir sehr lieb, daß Sie sich
 so unwohl fühlen; in. sehr, daß
 Dr. Jungmann mit dem Au-
 - rathen der Gemüth, das mich
 Michael gebrochener hat - Ein
 wesen, daß ich mich sehr mit
 - Mühe in. sehr abgeben, aber
 mir scheint, daß man sich schon
 ein Mal in dem Augenblick
 als ob in Wirklichkeit ist - in. mich
 von Allem, daß Ihnen sehr lieb
 -

ihre ganz persönliche Anerkennung,
sowie Anerkennung der in dem Briefe
-broschüre des Falligen, in
Ganzheit, wie-a-uis das ganze,
mitzufallen - Ich habe es nun
in der Subjektive Formel auch in
14 Tagen nach - Ihnen ist es
mit Recht nach Pöbel, In dem
off. Pöbel, in manchen Augen
-broschüre die ganz persönliche
Anerkennung, hat sie in dem Briefe
-broschüre kann, ist in off. In
Pöbel, ihre ganz persönliche, die es
gibt in dem Briefe, in dem
-broschüre - auf dem ganzen
-broschüre ist es - die nicht
-broschüre, ist in dem Briefe,
wenn Sie mit Ihnen ist - es
-broschüre zu dem Briefe, nicht das

Handwritten text in German, likely a letter or a document, written in cursive. The text is dense and covers most of the page. It appears to be a personal communication, possibly a letter of introduction or a request, mentioning names like "Herrn" and "Frau" and discussing various matters. The handwriting is fluid and characteristic of the 18th or 19th century.

